dienerhebung, die Gegenstand des letzten Kapitels ist, bis in die entlegensten Pfarrbezirke durchgeführt werden konnte. Der Löwenanteil des Steuerertrags kam dabei aus den Pfarreien, doch darf man sich keine überzogenen Vorstellungen von der Höhe der Sammelerträge machen, die sich im Archidiakonat Fritzlar auf maximal 800 bis 900 rheinische Gulden beliefen, mehrfach aber auch deutlich niedriger lagen. Ph.s Untersuchung hat mit den Fritzlarer Subsidienregistern eine auf den ersten Blick spröde Quellengattung zum Sprechen gebracht und weitere Auswertungsmöglichkeiten zur Geschichte des Niederkirchenwesens und der Weltgeistlichkeit vor der Reformation aufgezeigt. Die Erforschung der spätm. Klerusbesteuerung wird durch diese Arbeit auf neue Grundlagen gestellt, und deshalb verdient sie überregional Beachtung.

Enno Bünz

Kreuz – Rad – Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine Geschichte, Bd. 1: Von den Anfängen der Erdgeschichte bis zum Ende des Alten Reiches, hg. von Lukas CLEMENS / Franz J. FELTEN / Matthias SCHNETTGER, Mainz 2012, von Zabern, 928 S., zahlreiche Abb., Karten, Tab. + 1 CD-ROM, ISBN 978-3-8053-4510-1, EUR 19,99. – Dies ist der erste von drei Bänden eines Sammelwerks, das sich perspektivenreich dem geschichtlichen Raum des 1947 gebildeten Bundeslandes Rheinland-Pfalz widmet und dabei nach Auskunft der Hg. im Unterschied zu bekannten landesgeschichtlichen Handbüchern seine Aufgabe „in der Einbettung der regionalen Geschichte in säkulare Entwicklungsstränge“ sieht, „deren unterschiedliche historische Konkretionen vor Ort zu beobachten, mit einander zu vergleichen und zu analysieren waren“ (S. 12). Das Ergebnis ist eine Abfolge von kleinteilig gegliederten Essays, die zwischen ereignisgeschichtlichen und strukturellen Betrachtungsweisen abwechseln und mit Illustrationen verschiedenster Art, jeweils am Ende auch mit Anmerkungen ausgestattet sind. Im MA-Teil ist zu lesen: Franz J. FELTEN, Antike Erbe und germanische Eigenart. Archäologische Beiträge zur Geschichte des frühen Mittelalters (S. 213–234); ders. mit zwei Beiträgen von Holger GREWE, Grundlegung im frühen Mittelalter. Vom 5. bis zum Ende des 9. Jahrhunderts (S. 235–272); Ernst-Dieter HEHL, Königtum, Kirche und Adel im hohen Mittelalter (900–1200) (S. 273–304); Joachim SCHNEIDER, Entfaltung regionaler Ordnungen im späten Mittelalter (S. 305–338); Ernst-Dieter HEHL, Kirchliche Ordnungen in regionalen und überregionalen Bezügen: Bischöfe, Könige und Päpste (S. 339–362); Franz J. FELTEN, Klöster, Stifte, religiöse Bewegungen (S. 363–392); Lukas CLEMENS, Die ländliche Welt im Mittelalter (S. 393–418); Gerold BÖNNEN, Handel und Gewerbe, Städtewesen und jüdische Gemeinden (S. 419–464); Wolfgang HAUBRICHS, Die deutsche Literatur des Mittelalters im Raume Rheinland-Pfalz (S. 465–478); Matthias MÜLLER, Architektonische Erinnerungsorte. Teil 1: Mittelalter (S. 479–497). Hervorzuheben sind eine ausgiebige „Auswahlbibliografie“ (für das MA: S. 833–872, auf der CD-ROM noch weiter ausgebaut) sowie Register der Personen und der Orte, worin allerdings unter „Karlmann (König)“ tatsächlich der gleichnamige Hausmeier sowie ein Sohn Karls des Kahlen nachgewiesen werden und auch noch Karl Martell zum König erhoben ist.

R. S.